

Tagungsleitung

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Gero Kellermann, Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Tagungsorganisation

Anja Böhm, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23, E-Mail: tagungsorganisation@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich. Anmeldeschluss ist der **10. April 2020**.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **17. April 2020** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise pro Person

für die gesamte Tagungsdauer:	€	erm.
Vortragsgebühr (In den Pausen werden Kaffee/Tee/Kuchen angeboten und auch bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet (à 4.- €))	75.–	37.50
Vollpension		
– im Einzelzimmer	166.–	
– im Zweibettzimmer	122.–	
– im Zweibettzimmer als EZ	182.–	
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–	
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–	

STUDIERENDENTICKET (gesamte Tagung & Vollpension im DZ) 98.50

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitssuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Bei Inanspruchnahme einer Ermäßigung schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperationspartner



Die Evangelische Akademie Tutzing ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal **Greenmobility** auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/Anreiseplanung. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © Adobe Stock.com
Tagungsnummer: 0462020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde





facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
021-10-0009





EFQM



Umspligel Druck CO₂-frei
Schützt den Amazonas
Klimaneutral gedruckt



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Die Gewalt und das Recht

Wie stark ist unsere zivile Kraft?

24. bis 26. April 2020

In Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung

WER SICH ZUM LAMM MACHT, LOCKT DIE WÖLFE.

Weisheit nach Machiavelli

Gewalt seit jeher: Kain erschlägt Abel, seinen Bruder. Zum Himmel schreit seither jedes Verbrechen. Doch dessen Einspruch, gar Schutz vor Gewalt ist selten. Soll Abel auf ewig Opfer, Kain auf ewig Täter bleiben? Doch was hülfe selbst ein jüngstes Gericht: Was Menschen Menschen antun, kann nicht rückgängig gemacht werden.

Der Hang zum Bösen, dessen Banalität ja nicht an Bestialität spart, scheint immer schon mit der Anlage zum Guten im Menschen zu ringen. So alt die Gewalt, so jung das Recht. Seine Erfindung war und ist eine soziale Revolution. Dem vermeintlich natürlichen Recht des Stärkeren stellt sie den Schutz und die unantastbare Würde eines jeden Menschen gegenüber. Bis schließlich ein Gewaltmonopol des Staates die zerstörerische Triebstruktur des Menschen zu zivilisieren sucht.

Gewalt freilich ist alltäglich. Und wie oft wird noch das Recht gebeugt! Auch wenn wir den Krieg als Vater aller Dinge heute nicht mehr herrlichen: Als Unterhaltung genießt Gewalt in TV, Kino und Literatur den höchsten Rang. Ja, noch im Kinderspiel „Räuber und Gendarm“ bis hin zu „Fortnite“ oder „Counter-Strike“ trägt der Schein raufender Unschuld gewaltig. Was ist das nur, was in uns lügt, stiehlt, hurt und mordet?

Augenscheinlich geht der Kampf von Gewalt und Recht, Prävention und Krisenintervention weiter. Evident unterliegt das noch so gute Argument im Streit oft der bloßen Faust oder einer Waffe. Der Waffenhandel indes gilt, ungeachtet der Zerstörungen, Wunden, Schmerzen und Qualen für die Opfer, als unverzichtbar für Arbeitsplätze und Bruttosozialprodukt.

Gewalt, ein Menschheitsverhängnis? Wie fängt sie an, wo geht sie hin – die Bildung zum humanen Subjekt, so dass Natur durch Erziehung der Gerechtigkeit dienen kann? Eine Frage nicht zuletzt von Religion und Politik?

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing am Starnberger See!

Dr. Gero Kellermann

Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner

Evangelische Akademie Tutzing

Programm	18.30 Uhr	Abendessen	
Freitag, 24. April 2020	19.30 Uhr	Luzifer – Carl Schmitt und die Gewalt des Großinquisitors Prof. Dr. Helmut Lethen	
	Anreise ab 16.00 Uhr		
18.00 Uhr	Beginn der Tagung mit dem Abendessen	21.00 Uhr	Musik in der Schlossdiele
19.00 Uhr	Die Gewalt und das Recht Begrüßung und Einführung Dr. Gero Kellermann / Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner		Geselligkeit in den Salons
19.15 Uhr	Das Phänomen der Gewalt Prof. Dr. Klaus Theweleit	22.30 Uhr	Filmangebot in der Rotunde
20.15 Uhr	Zwischen Verbrechen und Recht Richard Thiess	Sonntag, 26. April 2020	
21.30 Uhr	Gespräche und Geselligkeit in den Salons	07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
22.30 Uhr	Filmangebot in der Rotunde	08.00 Uhr	Frühstück
Samstag, 25. April 2020		09.00 Uhr	Die Gewalt des Sports und die Gewalt der Gesellschaft. Soziologische Überlegungen Prof. Dr. Thomas Alkemeyer
07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle	10.00 Uhr	Der destruktive Mensch – ein filmisches Kaleidoskop Moritz Holfelder
08.00 Uhr	Frühstück	11.00 Uhr	Spaziergang im Park
09.00 Uhr	Die Genealogie des Rechts in der Geschichte der Gewalt H. E. Judge Dr. Cuno Tarfusser	11.15 Uhr	Gewalt als Unterhaltung Ein Gespräch mit dem Filmregisseur Dominik Graf
10.00 Uhr	Was für eine Gewalt ist die Staatsgewalt? Dr. Bettina Stepanek	12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen
11.00 Uhr	Kaffeepause		
11.30 Uhr	Sexuelle Gewalt: Trauma-Opfer-Recht Dr. Isabel Kratzer-Ceylan		
12.30 Uhr	Mittagessen		
14.00 Uhr	Psychische Gewalt Dr. Wolfgang Schmidbauer		
15.00 Uhr	Gewalt und Recht im Fußballstadion Sebastian M. Knell		
16.00 Uhr	Kaffeepause		
16.30 Uhr	Ambivalenzen der Gewaltprävention Prof. Dr. Philipp Walkenhorst		
17.30 Uhr	Der tolle Mensch? Gewalt und Nietzsche Prof. Dr. Helmut Heit		

Referierende

Prof. Dr. Thomas Alkemeyer, Soziologie, Praxissoziologie, Sport- und Körpersoziologie, Universität Oldenburg

Dominik Graf, Film- und Fernsehregisseur, Autor, München

Prof. Dr. Helmut Heit, Philosophie, Leiter des Kollegs Friedrich Nietzsche, Klassik Stiftung Weimar

Moritz Holfelder, Journalist, Redakteur, Film- und Kinokritiker,

Bayerischer Rundfunk, Autor, Fotograf, München

Sebastian M. Knell, Rechtsanwalt, Darmstadt

Dr. Gero Kellermann, Studienleiter für Staats- und Verfassungsrecht, Rechtspolitik, Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Dr. Isabel Kratzer-Ceylan, Rechtsanwältin und Traumaberaterin, Augsburg

Prof. Dr. Helmut Lethen, Neueste Deutsche Literatur, Philosophie, Konzepte historischer Avantgarden, Verhaltenslehren des 20. Jhdts., europäische Moralistik, 2007-2016 Direktor des IFK/Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften in Wien, Gastprofessor an der Kunstuniversität Linz

Dipl. Psych. Dr. phil. Wolfgang Schmidbauer, Psychoanalytiker, Supervisor und Schriftsteller, München

Dr. Bettina Stepanek, LL.M. (Brügge), Akademische Rätin a.Z. am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Staatsphilosophie von Prof.

Dr. Peter M. Huber, Minister a. D., Richter des Bundesverfassungsgerichts, Ludwig-Maximilians-Universität München

H. E. Judge Dr. Cuno Tarfusser, Presiding Trial Chamber 1 of the International Criminal Court, Den Haag, Präsident der Akademie für Deutsch-Italienische Studien, Meran, (vorbehaltlich)

Prof. Dr. Klaus Theweleit, Kulturwissenschaft, Psychoanalyse der Gewalt, Hochschule der Künste, Karlsruhe; Autor, Freiburg im Breisgau

Richard Thiess, eh. Erster Kriminalhauptkommissar (EKHK), Leiter der Mordkommission und Vizechef des Mordkommissariats, München

Prof. i.R. Dr. habil. Philipp Walkenhorst, Department Heilpädagogik und Rehabilitation, Lehrstuhl Erziehungshilfe und Soziale Arbeit, Universität zu Köln